

Literatur

- HEPTNER, W. G. (1964): Über die morphologischen und geographischen Beziehungen zwischen *Mustela putorius* und *Mustela eversmanni*. Z. Säugetierkunde 29, 321—330.
- KRATOCHVIL, J. (1962): Dve poznámky ke znalostem o tchóri svetlem v ČSSR (Zwei Notizen zur Kenntnis des Steppeniltisses in der Tschechoslowakei) Zoologické Listy — Folia Zoologica, Praha 11, 213—226.
- MAZÁK, V. (1965): Beitrag zur Verbreitung des Steppeniltisses, *Putorius eversmanni* Lesson, 1827 in der Tschechoslowakei. Vest. Československé spol. zool. (Acta Soc. Zool. Boemoslov.) 29, 85—96.

Anschrift des Verfassers: DIETRICH VON KNORRE, X 69 Jena, Zoologisches Institut, Erbertstr. 1

SCHRIFTENSCHAU

OSCHE, G.: Die Welt der Parasiten. Zur Naturgeschichte des Schmarotzertums. Springer-Verlag, Berlin—Heidelberg—New York 1966. VIII, 159 S., 76 Abb. (Verständliche Wissenschaft, Bd. 87). Gzl. 10,— DM.

Ein fesselndes Büchlein über einen außerordentlich fesselnden Gegenstand! Wie im Fluge, aber keineswegs oberflächlich werden die vielen Aspekte des Parasitismus behandelt. Es ist nicht möglich, in diesem kurzen Referat alles zu erwähnen, geschweige denn zu besprechen. Der Begriff Parasit, bei dem man keine scharfe Grenze ziehen kann; die Verbreitung durch das Tierreich von den Einzellern zu den Wirbeltieren; die Anpassung an die Umwelt, in welcher der Stoffwechsel der ursprünglich freilebenden Formen und ihrer freilebenden Entwicklungsstadien unmöglich wäre; die Probleme der Fortpflanzung und Verbreitung mit den äußerst geringen Überlebenschancen der Nachkommen und die Phylogenie sind schon interessante Themen. Besondere Formen des Parasitentums, Anpassung an veränderte Lebensumstände des Wirtes während dessen Leben bzw. in dessen Entwicklung im Lauf der Zeit etc., vertiefen die Einsicht in die wunderliche und endlos variierende Art, auf die tierisches Leben sich entwickeln und behaupten kann. — Es ist ein Büchlein, das jeder Student der Biologie, der Medizin und der Tierheilkunde in den Ferien vor seinem ersten Kolleg in Morphologie und Systematik der Parasitologie lesen sollte, und das jeden fertigen Studierenden, der die Parasitologie als ein trockenes Fach befunden haben sollte, auf andere Gedanken bringen wird.

JOH. C. PETERS, Rotterdam

MEHL, SIEGBERT, und KAHMANN, HERMANN: Kleine Säugetiere der Heimat. Dargestellt in natürlicher Größe. III. Lieferung (G. Die einheimischen Wühlmäuse, H. Der einheimische Hamster), mit 11 Tafeln von FRANZ MURR. Ehrenwirth Verlag, München 1966. 16,80 DM.

Es ist zu begrüßen, daß Prof. Dr. H. KAHMANN nach dem Tode des ersten Verfassers, Dr. S. MEHL, und nach dem Tode des Zeichners FRANZ MURR, die sehr nützliche Reihe fortgesetzt und beendet hat. Die Namen der Verfasser und des Künstlers bürgen dafür, daß auch diese Lieferung wissenschaftlich verlässlich ist. Die folgenden Arten werden abgebildet und ausführlich besprochen: *Ondatra zibethica*, *Arvicola terrestris*, *Microtus nivalis*, *Microtus oeconomus*, *Microtus arvalis*, *Microtus agrestis*, *Clethrionomys glareolus*, *Pitymys subterraneus* und *Cricetus cricetus*. Obwohl Ref. begeistert ist über diese Lieferung, muß er doch mit Bedauern feststellen, daß die Abbildungen verschandelt werden durch einen nicht auf die jeweilige Tafel bezüglichen Text am unteren Rande, der besser auf der Rückseite stehen sollte. Abgesehen davon ist es eine Veröffentlichung, die für den Unterricht, interessierte Laien, Landwirte und Gartenbauer sehr zu empfehlen ist.

P. J. H. VAN BREE, Amsterdam

SAINT GIRONS, M. C., & PETTER, FR.: *Les Rongeurs du Maroc*. Trav. Inst. Scient., 1965. Chérifien — Rabat; (Zool.) no 31, 55 S., 36 Fig., 6 Bildtafeln.

Eines der wichtigsten Mittel, das Studium einer Lokalfauna anzuregen, ist die Veröffentlichung von Bestimmungsbüchern und von biologischen Daten in gut lesbarer Form. Erst dann bildet sich eine Gruppe enthusiastischer Laien und junger Wissenschaftler, die bereit sind, auch bei der weiteren, trockenen wissenschaftlichen Untersuchung mitzuhelfen. Die hier besprochene Veröffentlichung über die Nagetiere von Marokko entspricht den obengenannten Forderungen vollkommen.

Nach einer Einleitung mit einer historischen Übersicht über die Säugetierforschung in Marokko, werden nacheinander behandelt: Fang und Konservierung, das Nehmen von Maßen (mit klaren Zeichnungen), die Herkunft der marokkanischen Nagetierfauna und eine tiergeographische Übersicht über das Land, die allgemeine Biologie der besprochenen Familien (Biotop, Aktivität, Nahrung), eine Bestimmungsliste der vorkommenden Arten, und danach für jede Art eine bündige Beschreibung (mit außergewöhnlich guten Schädelzeichnungen) mit Maßen und weiteren Daten. Die Arbeit wird abgeschlossen mit einem vollständigen Schriftumsverzeichnis und 12 instruktiven Photos von Biotopen und Tieren.

Angesichts des wissenschaftlich vertretbaren Inhaltes, hat dieses Heft — abgesehen von lokaler Bedeutung — großen Wert für jeden Mammalogen, der sich mit Nagetieren befaßt.

P. J. H. VAN BREE, Amsterdam

KÜHN, ALFRED: *Vorlesungen über Entwicklungsphysiologie*. 2. Aufl., VII +. Springer-Verlag, Berlin—Heidelberg—New York 1965. 591 S., 620 Abb. 58,— DM.

Zehn Jahre nach der ersten Auflage der „Entwicklungsphysiologie“ ist jetzt die zweite Auflage erschienen. In 36 „Vorlesungen“ werden Tatsachen, Forschungsergebnisse und Probleme der Entwicklungsphysiologie in klarer Form vorgetragen. Die Ergebnisse des letzten Jahrzehntes sind in die einzelnen Vorlesungen eingearbeitet. Erweitert dargestellt sind die Erscheinungen über die Regeneration, und auch mit dem Problem „Entwicklungsphysiologie und Evolution“ setzt sich KÜHN auseinander. KÜHN sagt zwar, daß seine „Vorlesungen“ kein Lehrbuch darstellen könnten, aber jedem Biologen, der sich mit entwicklungsphysiologischen Fragen beschäftigt, dürfte dieses Buch eine wertvolle Hilfe sein.

M. RÖHR, Hannover

Diezels Niederjagd. 19. Auflage der Originalausgabe, neu bearbeitet von Prof. Dr. DETLEV MÜLLER-USING. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1966. Mit 200 Abb., nach Zeichn. von KARL WAGNER und WILHELM BUDDENBERG und 5 farb. Taf., 372 S., Kunstdruck/Ln. 28,— DM.

DIEZELS Niederjagd ist ein klassisches Werk. Seine neue Auflage wurde wiederum von D. MÜLLER-USING bearbeitet, der es abermals verstand, den Grundcharakter des Werkes zu erhalten, seine innere Verbundenheit zu dieser Jagd in gepflegter Sprache anschaulich werden zu lassen, für diese Art des Waidwerkes zu begeistern und in rechter Form anzuleiten. Naturgeschichte, Waidmannssprache, Jagd und Hege vom Reh bis zu den Krähenvögeln werden in erfahrener, überlegener Weise dargestellt. Kapitel über Jagdkunde, Schußwaffen und Schießkunde beschließen das Werk. Der Säugetierkundler wird mannigfachen Nutzen aus dem Werk ziehen, gleichzeitig aber empfinden, daß noch viele Lücken im Wissen über so alltägliche Tiere, wie den Arten der Niederjagd, zu füllen sind.

W. HERRE, Kiel

Treizième Rapport 1960—1964, Institut pour la Recherche Scientifique d'Afrique Centrale (I. R. S. A. C.), 162 S., 15 Schwarz-Weiß-Aufnahmen, 9 Tab. Bukavu 1966.

U. RAHM erstattet Bericht über die Arbeit des I. R. S. A. C. Es ist reizvoll, die Vielseitigkeit der Tätigkeit dieses Institutes anschaulich verfolgen zu können und die aus ihm hervorgegangenen Arbeiten in Kurzreferaten zu studieren. Es wird von den Problemen der Unterernährung dortiger Bevölkerungsgruppen, über epidemische Krankheiten, über botanische, zoologische, anthropologische sowie geophysikalische Arbeiten berichtet. Für den Säugetierkundler ist der Bericht des Service des Vertébrés supérieurs von besonderem Interesse. Das Schriftenverzeichnis gibt sehr nützliche Hinweise für Forscher, die an zentralafrikanischen Problemen arbeiten wollen.

W. HERRE, Kiel